



Bad Eilsen. In diesem Jahr erlebten die Gläubigen der Gemeinde Bad Eilsen eine Silvesterfeier der besonderen Art. Anstelle sich evtl. abends zu treffen, blieben sie gleich nach dem Gottesdienst am Vormittag da und brunchten zusammen.

Die Grundlage der "geistlichen Speise" waren der erste und zweite Vers des 123. Psalm wo es um die Hand Gottes geht. Priester Dirk Jahnke erläuterte in der Predigt, dass die Hand Gottes Liebe, Wärme und Zuwendung gebe. Weiter sprach er drei Aspekte an, welche aus der Hand Gottes kommen und für die man dankbar sein kann:

1. Gott hat uns die Erde als Lebensraum gegeben.
2. Er greift immer wieder helfend ein. Eventuell gab es beispielsweise im Straßenverkehr eine brenzlige Situation, die gut ausgegangen ist.
3. Im zurückliegenden Jahr gab es in über 100 Gottesdiensten die Gelegenheit Gottes Nähe und seinen Segen zu erleben. Er hat manch' "seelische Wunde" versorgt, wo z. B. liebe Menschen gestorben sind.

Anregende Fragen

Sowohl Priester Jahnke als auch der mitpredigende Priester Karsten Wagner aus Bückeberg stellten rhetorische Fragen in den Raum: „Spüren wir, dass Gottes Hilfe da ist? Erkennen wir seine Hilfe? Was geben wir zurück?“ Dies griff ein Gemeindemitglied gleich nach dem Gottesdienst auf und bedankte sich im Namen aller Anwesenden bei Priester Jahnke für seine beständige Begleitung in diesem Jahr.

Gemeinschaftspflege beim Brunch

Da Silvester auf einen Sonntag fiel, waren sich die Organisatoren im Vorfeld schnell einig, durch einen anschließenden Brunch die Möglichkeit zu geben, diesen besonderen Tag noch ein Stück weit gemeinsam ausklingen zu lassen.

Tatsächlich nutzten nahezu alle Gottesdienst-Teilnehmer die Gelegenheit nochmals intensiv miteinander ins Gespräch zu kommen, was viel Freude bewirkte.

1. Januar 2024

Text: ssl

Fotos: rg

